

Programm

„Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlich-peripheren Gebieten – zur Entwicklung eines klassischen Leitbilds der nationalen Raumordnung in Deutschland und im europäischen Ausland. Erfahrungen aus Deutschland, Österreich, Rumänien, Schottland, Schweden und der Schweiz“

**Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Deutsche Akademie für Landeskunde
Arbeitskreis Ländliche Räume der Deutschen Gesellschaft für Geographie**

**Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn-Mehlem, Deichmanns Aue 31 – 37
(ehemaliges Ministerbüro)**

Freitag, den 29. Februar 2008

- 10:00 Uhr Kaffee und Eintreffen der Teilnehmer
- 10:30 Uhr Begrüßung und Einführung durch Horst Lutter (BBR Bonn)
Neue Leitbilder in der Raumordnung und Ausgleichspolitik in Deutschland
- 10:45 Uhr Rainer Danielzyk (ILS Dortmund)
„Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse“ und „Räumliche Ausgleichspolitik“ unter veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen – Empfehlungen aus Sicht des Beirates für Raumordnung
- 11:00 Uhr **Teil 1: Räumliche Leitbilder und Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse – Perspektiven für den ländlichen Raum**
jeweils maximal 10 Minuten Beiträge zu:
Deutschland: Rupert Kawka
Österreich: Elisabeth Stix
Schweiz: Thomas Hammer
Schweden: Ingo Mose
Schottland: Doris Schmid
Rumänien: Christoph Waack
Moderation: Claus-C. Wiegandt
- Folgende Fragen werden behandelt:
Gibt es vergleichbare Leitbilder der räumlichen Entwicklung in den jeweiligen Ländern?
Haben sich diese räumlichen Leitbilder in den letzten Jahren verändert?
Wie ist das Verhältnis von Ausgleichs- und Wachstumszielen in den räumlichen Leitbildern?
Welche Raumtypisierungen gibt es für ländliche Räume in den räumlichen Leitbildern?
- anschließend 60 Minuten Diskussion
- 13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr **Teil 2: Strategien einer Ausgleichspolitik für den ländlichen Raum**

jeweils maximal 10 Minuten Beiträge zu:

Deutschland: Martin Spangenberg

Österreich: Elisabeth Stix

Schweiz: Thomas Hammer

Schweden: Ingo Mose

Schottland: Doris Schmid

Rumänien: Christoph Waack

Moderation: Ulrike Grabski-Kieron

Folgende Fragen werden behandelt:

Welche Instrumente einer räumlichen Ausgleichspolitik gibt es für ländliche Räume?

In welchen Politikbereichen werden ländliche Räume behandelt?

Gibt es „gute Beispiele“ für Handlungsprogramme für den ländlichen Raum?

Welche Rolle spielen „Stadt-Land-Partnerschaften“ in der Raumordnung?

anschließend 60 Minuten Diskussion

16:00 Uhr Ende

Teilnehmer:

Hans Heinrich Blotevogel, Universität Dortmund

Rainer Danielzyk, ILS Dortmund

Florian Dünckmann, Universität Kiel

Ulrike Grabski-Kieron, Universität Münster

Thomas Hammer, Universität Bern

Rupert Kawka, BBR Bonn

Christian Krajewski, Universität Münster

Ute Krönert, BMVBS Berlin

Horst Lutter, BBR Bonn

Ingo Mose, Universität Oldenburg

Doris Schmid, Universität Bayreuth

Peter Schön, BBR Bonn

Martin Spangenberg, BBR Bonn

Elisabeth Stix, ÖROK Wien

Christoph Waack, Universität Kassel

Claus-C. Wiegandt, Universität Bonn

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

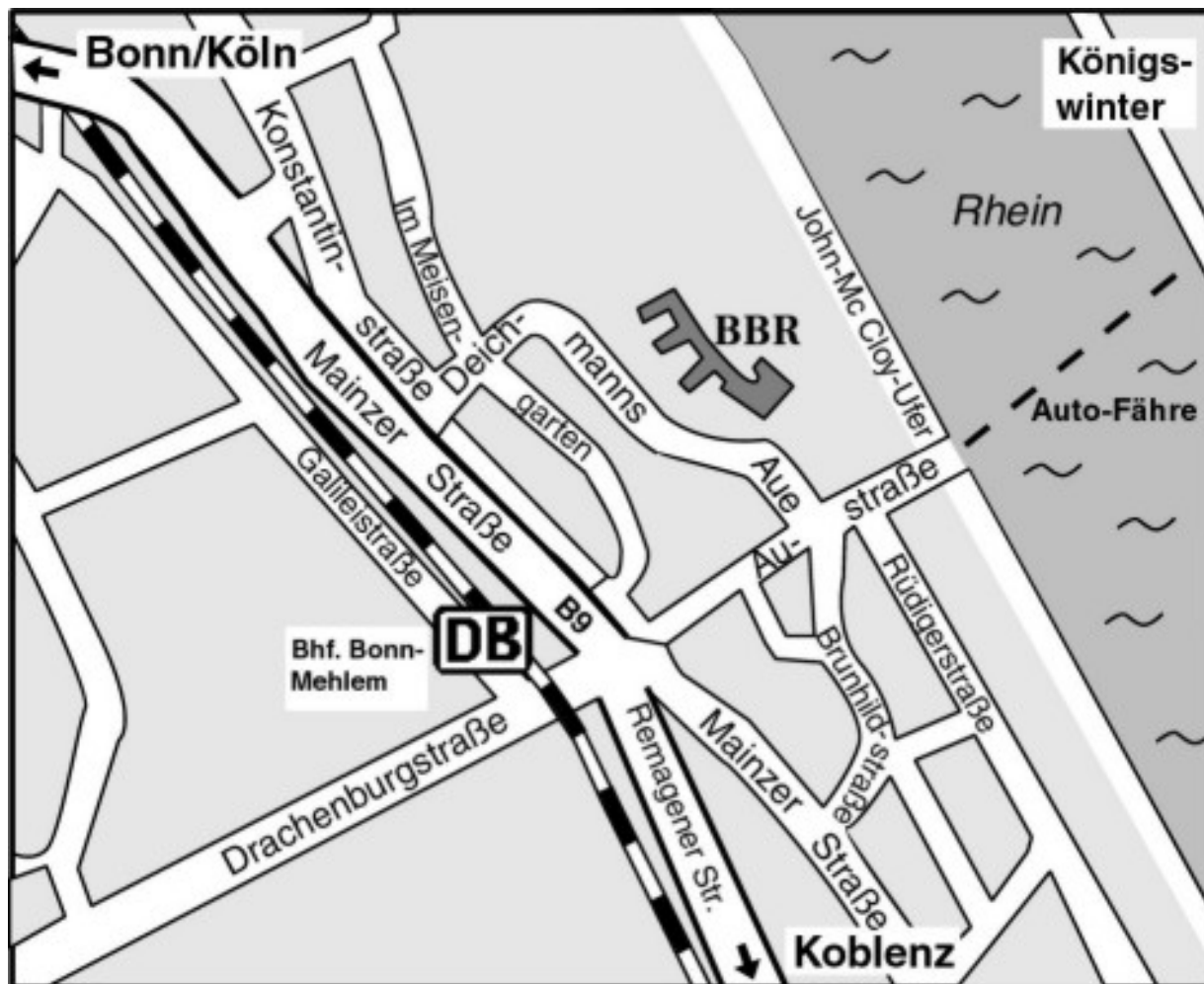
Deichmanns Aue 31 - 37

53179 Bonn

Telefon +49(0)22899.401-0

Telefax +49(0)22899.401-1270

Lageplan



Lageplan Bonn, Deichmanns Aue

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bahn

Von Bonn-Hbf. mit der Regionalbahn RB 48 in Richtung Koblenz bis Haltestelle: Bahnhof Bonn-Mehlem.

Von dort ca. 5 Minuten Fußweg zum BBR.

Mit dem Bus

Von Bonn-Hbf. mit Linie 610 bis Bonn-Bad Godesberg Bahnhof. Ab Bad Godesberg Bahnhof mit den Linien 613 oder 619 bis Haltestelle Deichmanns Aue oder Mehlem Bahnhof.